

L00294 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]

Donnerstag.

Lieber Hugo,

vielleicht können die beiliegenden 3 Kamermusikabende Ihrem Musikbedürfnis entgegen. Ist's Ihnen also recht, so möchte ich Ihnen einen Sitz neben mir, womöglich
5 lich Galerie nehmen. – Hier ist der Sitz für „MOUNET SULLY“; 4 fl. 20; was freilich für einen armen Dichter viel ist. –

Soñtag werd ich vor dem Theater kaum zu Richard können; (höchstens Sie 'von dort' abholen), weil ich vorher irgendwo (bei Wetzler's) einen Thee trinken muß. –

10 Herentgegen müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn ich nicht heute Abends um 10 ins Café Central käme, wo wir dann immer ein Stündchen plaudern könnten – freilich nur wenn Sie dort find. Für alle Fälle pneumatifizieren Sie mir wegen der Kamermusik und behalten mich in freundlicher Erinnerung.

Ihr

Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am [18. 1. 1894] in Wien

Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [18. 1. 1894 – 22. 1. 1894?] in Wien

♥ FDH, Hs-30885,41.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 735 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 datiert: »18/1 94«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.49.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00294.html> (Stand 14. Februar 2026)